

HOMELAND SECURITY

NATIONALE SICHERHEIT UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

SAFETY AND SECURITY – CIVIL PROTECTION

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr. Unser Dank geht an alle, die uns unterstützt und begleitet haben. Mit Ihnen freuen wir uns schon auf 2016!

We wish you and your family a restful festive period, a Merry Christmas and a healthy, happy New Year. Our thanks go to all our customers, readers and partners for their excellent collaboration. We look forward to 2016.

HOMELAND SECURITY • Publishing House • Deilinghofer Straße 2 • D-58675 Hemer • Germany

T +49 (0) 23 72 / 9 35 26 10 • F +49 (0) 23 72 / 9 35 26 19 • info@homeland-sec.de • www.homeland-sec.de

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,



unser Newsletter informiert Sie in der Regel über Aktuelles und Interessantes aus den Themenbereichen Vernetzte Sicherheit, Sicherheitsforschung, Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe und Sicherheitstechnik. Ebenso erhalten Sie einen Einblick in Beiträge, die wir in unserem aktuellen Magazin Homeland Security veröffentlichen.

Dieses Mal erhalten Sie einen themenspezifischen Newsletter zur Messe Perimeter Protection 2016 in Nürnberg: Hier werden sowohl mechanische Schutzmaßnahmen wie Zäune, Tore, Schranken als auch elektronische Systeme wie Videoüberwachung, Einbruchmeldesysteme, Außenbeleuchtung, Zutrittskontrollen ausgestellt.
Vom 12. bis 14. Januar 2016 findet die vierte Perimeter Protection in Nürnberg statt.

Ihr Team von Homeland Security

Homeland Security Verlag
facebook
HOMELAND SECURITY

Besuchen Sie uns bei Facebook!

Folgen

Folgen Sie uns auf Twitter!



Nur Publizieren war gestern:
Wir bieten Ihnen noch mehr.
Informieren Sie sich auf einen Blick über unser Angebot. Bei Klick auf die Grafik öffnet sich unser Flyer im PDF-Format.

THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Perimeter Protection 2016
- Perimeter Protection Kongress 2016
- Intelligente Videobildanalyse für Liegenschaftsüberwachung
- Lückenloses Sicherheitsnetz durch Integration aller Gewerke
- Lichtjahre voraus - LED im Fokus auf der Fachmesse
- Brandschutz durch Thermische Radiometrie
- Veranstaltungen 2015/16

PERIMETER PROTECTION

Internationale Fachmesse für Perimeter-Schutz, Zauntechnik und Gebäudesicherheit

Perimeter Protection 2016 – Internationale Fachmesse für Perimeterschutz, Zauntechnik und Gebäudesicherheit

„Aktiver und passiver Freigeländeschutz“

Das allgemeine Sicherheitsbedürfnis nimmt stetig zu und stellt immer höhere Anforderungen an Sicherheitseinrichtungen. Gebäude, Areale und Anlagen mit hoher finanzieller oder infrastruktureller Bedeutung benötigen ein individuell abgestimmtes Sicherheitskonzept. Steigende Sicherheitsbedürfnisse erzeugen wiederum Investitionen in Alarmierung, Videoüberwachung, Zutrittskontrollen, Schließ- sowie Zaunanlagen. Als Folge werden intelligente Verbindungen von aktiver und passiver Sicherheitstechnik immer gefragter.

Die **Perimeter Protection** zeigt für diese Herausforderungen vielfältige Lösungen und bietet eine umfassende Marktübersicht: von Neuheiten aus dem traditionellen Segment der Metallzaunbranche, Innovationen aus dem Tor- und Schrankenbereich bis hin zu elektronischen Systemen der Freigeländesicherung wie Video-, Sensor- und intelligente Detektions- und Überwachungslösungen. Hier wird die **Kombination aus mechanischer, baulicher und elektronischer Sicherheitstechnik für den Perimeterschutz** umfassend dargestellt und praxisnah verknüpft. Begleitet wird die Messe von einem **zweitägigen Kongress** – die perfekte Kombination aus Information und intensivem Austausch.

Konzentration auf den Wachstumsmarkt
Als einzige Fachmesse konzentriert sich die Perimeter Protection auf die Segmente Freigeländeschutz, Zaunsysteme und Gebäudesicherheit. Hier treffen sich Architekten, Sicherheitsbeauftragte und Einkäufer aus Industrie, Behörden und Kommunen sowie Gebäudetechnikplaner und Monteure von Systemen für Gebäudesicherheit zu einem hochprofessionellen Austausch in familiärer Atmosphäre.

Messekonzept aus der Praxis für die Praxis
Die Perimeter Protection wurde in Zusammenarbeit mit dem Verband für Sicherheitstechnik und der Gütegemeinschaft Metallzauntechnik e.V. konzipiert. Damit treffen Angebotsspektrum und Rahmenprogramm die Bedürfnisse der Sicherheitsbranche.

Trendmesse mit Traumstart
Dass die Branche auf eine Fachmesse gewartet hat, die sich ausschließlich dem Thema „aktiver und passiver Freigeländeschutz“ widmet, beweisen die Zahlen der vergangenen Veranstaltung. Die dritte Ausgabe der Perimeter Protection schloss im Jahr 2014 mit überdurchschnittlich guten Zahlen ab. 96 Prozent der Fachbesucher waren mit der Veranstaltung zufrieden.

Ganzheitliche Lösungen im Mittelpunkt
Das Sicherheitsbedürfnis und damit die Investitionen in Alarmierung, Videoüberwachung, Zutrittskontrollen, Schließanlagen sowie Zaunanlagen nehmen weltweit zu. Auf der Perimeter Protection in Nürnberg finden Architekten, Einkäufer, Sicherheitsbeauftragte, Monteure und Fachplaner für Gebäudetechnik einen einzigartig konzentrierten Marktüberblick über ganzheitliche Lösungen für Gebäudesicherheit, insbesondere über die intelligente Verbindung von Zaunsystemen und Elektronik.

Veranstaltungsort: Messezentrum Nürnberg, NCC West, Halle 12

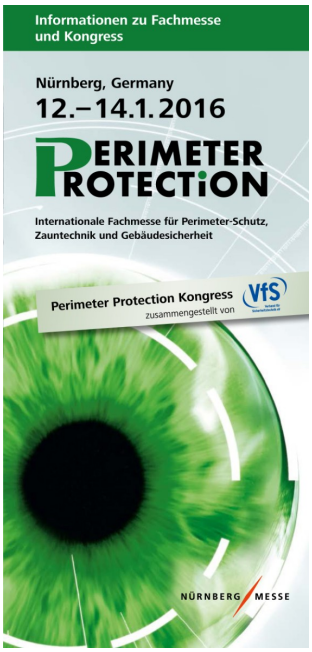
Öffnungszeiten:
12. Januar 2016: 9.00 – 17.00 Uhr
13. Januar 2016: 9.00 – 17.00 Uhr
14. Januar 2016: 9.00 – 16.00 Uhr

Ticketpreise
Tagesausweis: EUR 23
Dauerausweis: EUR 37

Austeller und Produkte finden Sie hier:
www.perimeter-protection.de/aussteller-produkte







Über die Perimeter Protection

Auf der Perimeter Protection, Internationale Fachmesse für Perimeterschutz, Zauntechnik und Gebäudesicherheit, in Nürnberg informieren sich in allen geraden Jahren europäische Sicherheitsbeauftragte für Nah- und Fernverkehr, Flughäfen, Stadien, Industrie, Kraftwerke, Polizei und Militär sowie Architekten und Planer für Gebäudetechnik. Das Besondere am Konzept der Perimeter Protection: Es werden sowohl mechanische Schutzmaßnahmen wie Zäune, Tore und Schranken als auch elektronische Systeme wie Videoüberwachung, Einbruchmeldesysteme und Zutrittskontrollen ausgestellt. An den ersten beiden Messetagen findet parallel der Perimeter Protection Kongress statt. Ideeller Träger der Veranstaltung ist der Fachverband Metallzauntechnik e.V. (MZT)/Gütegemeinschaft Metallzauntechnik e.V., Kongresspartner der Verband für Sicherheitstechnik e.V. (VfS).
Weitere Informationen zur Perimeter Protection gibt es hier: www.perimeter-protection.de und www.vfs-hh.de.
Veranstalter: NürnbergMesse GmbH, Tel +49 (0) 9 11. 86 06-49 02, Internet: www.nuernbergmesse.de.

Perimeter Protection knackt 100-Aussteller-Marke

Höchste Ausstellerzahl und größte Fläche seit Bestehen
Zahl internationaler Unternehmen doppelt so hoch wie 2014

Eine erfreuliche Nachricht kurz vor Weihnachten: Wenn sich vom 12. bis 14. Januar 2016 die Sicherheitsbranche wieder im Messezentrum Nürnberg trifft, darf sie sich auf eine deutlich gewachsene Perimeter Protection, Internationale Fachmesse für Perimeterschutz, Zauntechnik und Gebäudesicherheit, mit vielen Produktneuheiten freuen. Diesmal zeigen über 100 (2014: 78) Unternehmen auf einer Ausstellungsfläche von mehr als 4.300 Quadratmetern (2014: 3.102) sowohl mechanische als auch elektronische Systeme für den Freigeländeschutz. Der Anteil internationaler Unternehmen ist ebenfalls beachtlich gestiegen: Waren es 2014 noch 16 Aussteller aus neun Ländern, so stellen auf der 4. Perimeter Protection 33 Firmen aus 13 Ländern aus. Damit hat sich die noch junge, zweijährig stattfindende Fachmesse in der Branche gut etabliert.

Alexander Stein, Abteilungsleiter Perimeter Protection, erklärt sich das Wachstum wie folgt: „Das Sicherheitsbedürfnis in der Bevölkerung und bei den Kommunen ist in den vergangenen Monaten gestiegen. Diese Grundstimmung spielt definitiv eine Rolle für den Zuwachs bei der Perimeter Protection. Wir konnten diesmal aber auch noch mehr nationale und internationale Marktführer als Aussteller gewinnen, die dann wiederum eine Anziehungskraft auf andere Unternehmen aus der Branche hatten."

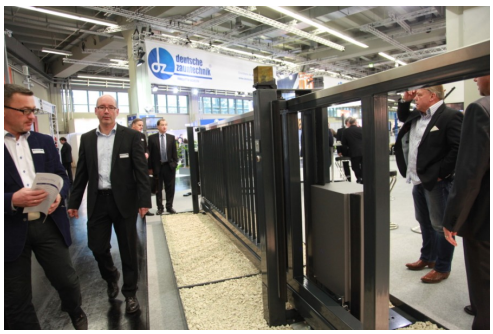
Weitere Gründe für den Erfolg sieht Stein in der Intensivierung der Zusammenarbeit mit den beiden Partnern, dem Fachverband Metallzauntechnik (MZT) sowie dem Verband für Sicherheitstechnik (VfS). Aus dieser Kooperation sind nutzbringende Ideen für die zukünftige Entwicklung der Fachmesse hervorgegangen. „Und nicht zuletzt ist die 4. Perimeter Protection die erste Ausgabe der Fachmesse, die allein von der NürnbergMesse organisiert und durchgeführt wird. Somit kommt von der Ausstellerakquise bis hin zu sämtlichen Kommunikationsmaßnahmen alles aus einem Guss", ergänzt Stein.

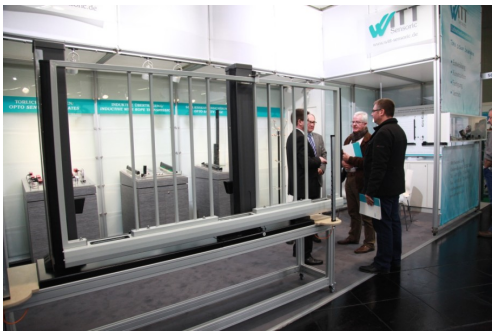
PERIMETER PROTECTION

Austeller und Produkte finden Sie hier:
www.perimeter-protection.de/aussteller-produkte

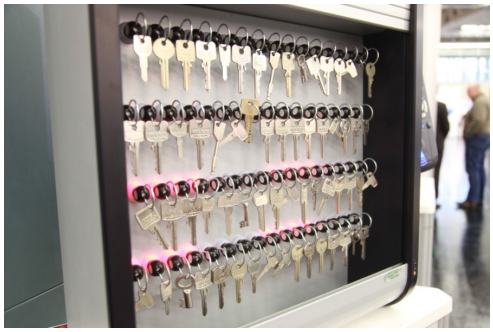
Besucherzielgruppen
Sicherheitsbeauftragte (-verantwortliche) aus: Industrie, Gewerbe, Verkehr, Wasserwirtschaft, Energie, Freizeit (Sportveranstaltungen u. ä.), Sicherheits- und Liegenschaftsbeauftragte (-verantwortliche) der öffentlichen Hand (Kommunen, Landkreise, Bundesländer und Bund), Sicherheitsbeauftragte (-verantwortliche) aus den Bereichen Polizei, Militär, Feuerwehr und Rettungswesen, Werksplaner, Architekten und Bauplaner, Sicherheitsberater, Montagebetriebe aus den Bereichen Zaun, Tor- und Metallbau, Montagebetriebe aus dem Elektronikbereich (Alarmsysteme, Freigeländeüberwachung, Videosysteme), Fachhandel

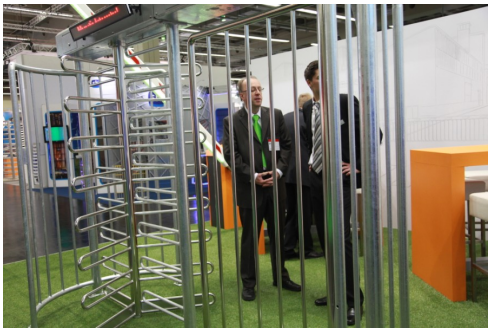
Fachangebot
Aktive Sicherheitssysteme, Alarmsysteme, Freigeländeüberwachungssysteme, Videosysteme, Zutrittskontrollsysteme, sonstige elektronische Sicherheitstechnik, Außenbeleuchtung, Passive Sicherheitssysteme, Komplette Zaunsysteme, Zaunprodukte, Zaunzubehör – Befestigungstechnik, Schraubfundamente, Torsysteme, Tor- / Türtechnik / Zubehör, Zutritts- und Zufahrtssperren





PERIMETER PROTECTION
Internationale Fachmesse für Perimeter-Schutz, Zauntechnik und Gebäudesicherheit







Perimeter Protection Kongress 2016 – fachlicher Austausch auf höchstem Niveau

Kongresspartner: Verband für Sicherheitstechnik (VfS)
Themen u. a.: Energieeinsparende Zaunkonzepte, Drohnen

Am **12. und 13. Januar 2016** diskutieren parallel zur Fachmesse **Perimeter Protection** (12. bis 14. Januar 2016) bereits zum dritten Mal anerkannte Experten großer Unternehmen und Organisationen über die besonderen Herausforderungen für eine optimale Außensicherung sowie das Zusammenspiel mechanischer und elektronischer Sicherheitssysteme. In den Vorträgen wird der komplette Prozess von der Planung über die Vergabe bis zur Realisierung und Abnahme betrachtet. Der Perimeter Protection Kongress richtet sich nicht nur an Fachplaner und Hersteller, sondern auch an Nutzer, Systemlieferanten und Errichter. Behörden, die für Sicherheitslösungen des Freigeländes von Gewerbe, Industrie und öffentlichen Einrichtungen verantwortlich sind, bietet er ebenfalls eine spannende Wissensplattform.

Kongresspartner ist der Verband für Sicherheitstechnik (VfS).

Wilfried Joswig, Geschäftsführer VfS, über das Kongressprogramm: „Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder ausgewiesene Experten für den Perimeter Protection Kongress gewinnen konnten. Das Besondere: In den Vorträgen steht eine ganzheitliche Betrachtungsweise im Fokus. Von der Gefährdungsanalyse bis zu Realisierung und Betrieb werden alle Phasen eines Perimetersicherungskonzepts beleuchtet. Natürlich dürfen Besucher auch wieder auf Erfahrungsberichte von Anwendern über bereits realisierte Sicherungslösungen sowie deren positive und negative Erkenntnisse gespannt sein. Diskussionen runden das Programm ab und garantieren einen fachlichen Austausch auf höchstem Niveau."

Die Mischung macht's: Themenvielfalt beim Kongress garantiert

Der Perimeter Protection Kongress punktet einmal mehr mit brandaktuellen Branchenthemen. So geht es in dem Vortrag „Intelligente Beleuchtungskonzepte im Bereich Perimeterschutz zur Energieeinsparung und Reduzierung der CO2- und Lichtemission" beispielsweise um die Herausforderungen bei der Planung der optimalen Beleuchtung sowie die Frage, ob Scheinwerfer mit der Kamera kommunizieren. Dazu referieren die Experten Jochen Sauer von Axis Communications und der Sachverständige Sascha Puppel. Über die Gefahr aus der Luft, genauer um Drohnenangriffe und deren Abwehr, spricht Jan Hesselbarth von Caballero & Hesselbarth Consulting im Vortrag „UAVs (Unmanned Aerial Vehicles) als fester Bestandteil der Gefährdungsanalyse – Gefahr! Risiko! Maßnahmen?". Alexander Stein, Veranstaltungsleiter Perimeter Protection bei der NürnbergMesse, findet: „Der Kongress bietet praxisnahe Lösungen, fundierte Hintergrundinformationen und spannende Themen, die die Branche aktuell bewegen. Im Anschluss an beide Kongresstage haben die Teilnehmer die Gelegenheit, die Fachmesse zu besuchen und mit den Ausstellern intensiv ins Gespräch zu gehen. Für mich eine ideale Kombination."

Kongress
12. – 13. Januar 2016

Veranstaltungsort
Messezentrum Nürnberg, NCC West, Ebene 2, Saal Paris

Tickets Kongress*
2-Tages-Ticket EUR 335
2-Tages-Ticket EUR 99 für Angehörige des Öffentlichen Dienstes
1-Tages-Ticket EUR 189

* Alle Preise inkl. Zutritt zur Fachmesse, Speisen und Getränke. Alle Preise beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Das Kongressprogramm 2016 gibt es hier:
www.perimeter-protection.de und www.vfs-hh.de.

PERIMETER PROTECTION
Internationale Fachmesse für Perimeter-Schutz, Zauntechnik und Gebäudesicherheit











Intelligente Videobildanalyse für Liegenschaftsüberwachung

Securiton präsentiert Videosicherheitssystem zum Schutz von Freiflächen auf der „Perimeter Protection“

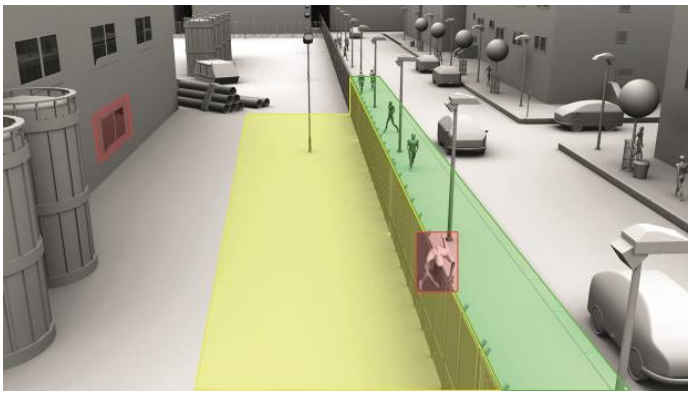
Nachts und am Wochenende sind sie unterwegs: Langfinger, die sich auf einem Firmengelände bedienen. Etwa auf Autoteile, Waren oder Metallvorräte haben sie es abgesehen – besonders, wenn ein Grundstück etwas abseits oder in Autobahnnähe liegt. Für viele Unternehmen rückt daher die Sicherung von Freiflächen zunehmend in den Fokus: Ob Industrieanlagen, Fuhrpark, Ladezonen, Park- oder Abstellplätze – Videoüberwachung mit Videobildanalyse sorgt für Sicherheit im Außenbereich. Dabei wird die Überwachung so weit wie möglich vom kritischen Objektkern nach außen verlagert, um im Angriffsfall wertvolle Reaktionszeit zu gewinnen.

Videosicherheitssystem IPS VideoManager

Die Lösung ist das IP-basierte Videoüberwachungssystem IPS VideoManager mit Videobildanalysen. Deren Einsatz macht Ihr System intelligent und erleichtert das Sicherheitspersonal ungemein: Videobilder werden nach Ihren hinterlegten Kriterien (Zonengrenzen, Zeiten, Wochenpläne etc.) automatisiert 24h am Tag ausgewertet und das Sicherheitspersonal direkt bei Eintreten eines unerwünschten Ereignisses informiert. Stundenlanges Betrachten von Überwachungsmonitoren auf ein Einbruch-Szenario entfällt. Der Alarm geht entweder stationär auf einer Leitstelle und/oder auch auf mobilen Geräten wie Smartphone oder Tablet ein. In der Alarmsituation kann der Wachmann per Mausklick in die Szene hineinzoomen, die Situation bewerten und erforderliche Interventionsschritte einleiten. Die Kameras verfolgen den Täter auf dem gesamten Außenareal ohne jegliches menschliches Zutun.

Intelligenz im System

Wie ein unsichtbarer Schutzschild umgibt Videoüberwachungstechnik rund um die Uhr das zu überwachende Gelände – sogar ganz ohne Zaun und auch auf größere Distanzen. Niemand kommt unbemerkt hinein. Das funktioniert mit der Unterteilung des Areals in Zonen: Das Firmengelände wird zumeist als Alarmzone definiert. Der Vorbereich, also Zufahrt, Straße oder angrenzende Flächen, stellt die Erfassungszone dar. Übertritt nun ein Mensch diese imaginäre Grenze von außen nach innen, wird ein Alarm ausgelöst. Wer von innen nach außen geht, darf hingegen passieren. Der störungsfreie Betriebsablauf wird auch durch Features wie die sogenannte Freund-Feind-Erkennung sichergestellt: Sogar zurückkommende Personen werden zuverlässig identifiziert, und ein Alarm bleibt aus. Die Analyse kann ganz individuell konfiguriert werden, denn so manches Gelände erfordert mehrere Alarmzonen. Diese lassen sich abhängig von den örtlichen Gegebenheiten frei einteilen. Videobildanalyse schaut also nicht nur einfach zu, sie erkennt schon vor der Tat das Gefahrenpotenzial durch den Grenzübertritt – ganz abgesehen vor der präventiven Wirkung einer Videokamera.



Videobildanalyse IPS Outdoor Detection zur intelligenten Perimetersicherung (Quelle: Securiton GmbH)

Hund ja, Mensch nein

Potenzielle Fehlerquellen wie stromernde Hunde, Vogelflug oder Dauerbewegungen von Bäumen im Wind sortiert das System aus, indem es unter anderem Objektgröße, Geschwindigkeit und Witterungseinflüsse registriert – in ländlichen Gegenden ein nicht zu unterschätzender Faktor. Diese Funktionalität verhindert Fehleinsätze und hilft so, die Kosten klein zu halten. Für Freiflächen empfiehlt sich der Einsatz von Wärmebildkameras. Sie liefern auch bei Nebel, Regen und Schnee zuverlässig Aufnahmen in hoher Bildqualität.

Datenschutz inside

Immer wichtiger wird heute der Schutz der Privatsphäre – von Mitarbeitern, aber auch von Passanten und Besuchern. Dafür hat Securiton das Videobildanalyse-Modul IPS Privacy Protection entwickelt. Damit können Menschen und Gebäudeteile unterschiedlich stark verpixelt werden. So wird das Datenschutzinteresse optimal mit der Fallrekonstruierung verquickt.

IPS VideoManager kann jederzeit in ein vorhandenes Sicherheitskonzept integriert werden und unterstützt damit wichtige Bereiche wie Zutrittskontrolle, Einbruch- und Brandmeldeanlage. Vom Einzelhandel bis zur Hochsicherheitsindustrie – über alle Branchen hinweg sorgt Securiton dafür, dass Werte und Menschleben zuverlässig und rund um die Uhr geschützt sind.

Über Securiton

Securiton ist Hersteller von anspruchsvollen Alarm- und Sicherheitssystemen mit Präzision und Zuverlässigkeit. Seit 1991 ist Securiton GmbH in Deutschland mit Hauptsitz im badischen Achern vertreten. Vom Problemlöser für spezielle Brandrisiken hat sich Securiton Deutschland zu einem Kompetenzzentrum für Brand-/Sonderbrandmeldesysteme, Einbruch-/Überfallmeldeanlagen, Sicherheitsleitsysteme sowie Video- und Zutrittskontrollanlagen entwickelt. Heute steht den Kunden in Deutschland eine flächendeckende Vertriebs- und Technikorganisation mit 16 Standorten zur Verfügung.

Weitere Informationen unter www.securiton.de und www.premium-private.de

Perimeter Protection: **Halle 12**, Stand **214**

Lückenloses Sicherheitsnetz durch Integration aller Gewerke

Perimeter Protection Nürnberg 2016 – Halle 12 – Stand 307

Das Zusammenspiel verschiedener Gewerke im Sicherheitsmanagement ist heute „State of the Art“. Das Sicherheitspersonal hat jederzeit Zugriff auf Informationen und kann effizient handeln.

Den kompletten Überblick über alle angeschlossenen Gewerke und dezentrale Liegenschaften garantiert das Sicherheitsmanagement-System **psm2200 der primion Technology AG**. Es verknüpft auftretende Ereignisse miteinander und kann durch die Video-Verifikation automatisiert Folgemaßnahmen einleiten.

Je nach Zeitpunkt des Vorfalls folgen verschiedene Reaktionen: Bei Tag wird das eigene Wachschutzpersonal alarmiert, bei Nacht geht der Alarm direkt an eine Polizeidienststelle. Das eigene Personal erhält im Alarmfall direkte Anweisungen wie zu verfahren ist und welche Schritte einzuleiten sind, beispielsweise eine Evakuierung. Diese Anweisungen werden auch auf Mobile Devices gesandt, so dass alle Verantwortlichen zeitgleich informiert sind. Die Videotechnik liefert die Verifikation der Gefahrensituation durch Bilder.

Die Integration der Gewerke in einem Gesamtsystem ermöglicht die Bedienung über eine gemeinsame Systemoberfläche. So gibt es keinen Informationsverlust. Durch eine zentralisierte Datenbank wird der Datenverkehr reduziert, was eine mögliche Angriffsfläche für Sabotageversuche verringert und deren Wartungsaufwand reduziert. Meldungen werden per Fax, SMS oder E-Mail über Workflow-Szenarien und Scripts weitergeleitet; dies minimiert den Personalaufwand erheblich.

Für ein umfassendes Gesamtsicherheitskonzept ist es sinnvoll, weitere Gewerke wie z. B. Einbruchmeldeanlagen (EMA), Brandmeldeanlagen (BMA) und Notrufsysteme logisch miteinander zu verknüpfen, um ein optimales und effizientes Sicherheitslevel zu erreichen. Sinnvolle Applikationen sind z. B. die Verifikation des Ausweises einer Person mit anschließender manueller Freigabe der Tür oder die ereignisbezogene Visualisierung des Alarms durch korrelierende Kameras und anschließende Interaktion, z. B. über eine Sprechanlage.

Bei einem Aufbruch können durch die Verifikation des Identträgers automatisch Maßnahmen ausgelöst werden. Für die Prävention stehen für die Alarmierung des Wachhabenden, z. B. bei Türblockaden durch einen Keil, Maßnahmen via Workflow oder die E-Mail Alarmierung externer Sicherheitskräfte zur Verfügung. Diese erhalten dann einen Screenshot der Alarmierungssituation mit Kennzeichnung im Grundrissplan oder ein Foto der dortigen Videokamera. Die Historie, d. h. der Abgleich der Zutrittsbuchung mit einem Bild aus dem Videoarchiv und dem aktuellen Videoalarm-Bild ist jederzeit möglich.

Klassische Einsatzgebiete sind alle Umgebungen, wo ein hoher Sicherheitsstandard erforderlich ist, wie etwa Flughäfen, Bahnhöfe oder Energiekraftwerke und Rechenzentren. Aber auch soziale Einrichtungen wie Demenzstationen in Krankenhäusern oder Alten- und Pflegeheimen benötigen eine effiziente Rettungswegetechnik, um in einer Gefahrensituation schnell reagieren zu können.

Über primion Technology

Die primion Technology AG ist eine international aufgestellte Firmengruppe mit Niederlassungen in ganz Europa und einem weit verzweigten internationalen Partnernetzwerk. primion entwickelt, produziert und installiert Zutrittskontroll- und Zeiterfassungssoftware und -hardware sowie Systeme für das umfassende Sicherheitsmonitoring. primion bietet standardisierte oder individuelle Lösungen für die Sicherheitstechnik und das Gefahrenmanagement für zum Teil hochsensible Infrastrukturen wie Flughäfen, Forschungseinrichtungen, Banken, öffentliche Einrichtungen, etc.

Weitere Informationen unter www.primion.eu

Perimeter Protection: **Halle 12,** Stand **307**

SECURITY
& COUNTER
TERROR EXPO

19-20 APRIL 2016 | OLYMPIA LONDON

Die Perimeter Protection Germany GmbH präsentiert innovative Zaunbeleuchtung und vieles mehr auf der Fachmesse in Nürnberg.

Auf der Perimeter Protection 2016 präsentiert Ihnen die Perimeter Protection Germany GmbH (PPG) auf ihrem **Stand Nr. 311** in **Halle 12** ihre richtungsweisenden, zertifizierten Produktinnovationen zur Sicherung von Freigeländen und Außenanlagen. Der Fokus liegt dabei auf LED Außenbeleuchtung und Toren.

iLuxo LED Beleuchtungssystem



So stellt PPG das exklusive LED Beleuchtungssystem iLuxo vor. Das System verbindet moderne Optik mit energieeffizienter, umweltschonender LED Technik. Die eleganten Leuchten eignen sich für die Nachrüstung bestehender Metall- oder Holzzäune, Geländer bzw. Mauerwerke. Auch die Montage an die Vorder- oder Rückseiten der meisten gängigen Pfostensysteme ist im Handumdrehen realisiert. Bestehend aus einem speziellen Aluminiumsprofil mit Diffusor und Clips im Baukastenprinzip lässt sich iLuxo zeitsparend installieren und erweitern. Die schlanke Profile fügen sich dank verschiedener Höhen flexibel in die verschiedensten architektonischen Strukturen ein. Die Kombination mit intelligenter Sensorik wie z. B. Schaltuhren, Dämmerungsschalter oder aber auch Lichtschranken für das Gebäudemanagement ist problemlos möglich und erhöht die Einsatzoptionen.

EntraQuick Schnellfalttor

Zu den Innovationen im Torbereich gehört u. a. die Erweiterung des EntraQuick® Schnellfalttor auf eine Öffnungsbreite von 10 Metern. Damit können jetzt z. B. auch besonders breite Zufahrten effizient gesichert werden, ohne betriebliche Abläufe zu behindern oder zu unterbrechen. Die komplett freitragenden Schnellfalttore bieten durch ihre ausgeklügelte Hebelkinematik ein hohes Maß an Stabilität und die extrem hohe Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit ermöglicht ein Schließen unmittelbar nach jeder Ein- oder Ausfahrt. Den höheren Sicherheitsanspruch bedient ab sofort das EntraQuick® PU30! Dieses neue Tor basiert vollständig auf dem bewährten Design des 1-flügeligen EntraQuick® II, ergänzt um ein Aufhaltesystem für zusätzlichen Anprallwiederstand. Dieses selbsverriegelnde Aufhaltesystem ist so ausgelegt, dass ein gewaltsames Eindringen von Fahrzeugen bis zur Grösse eines Pickups mit einer Geschwindigkeit von 50 km/h effektiv verhindert werden kann. Diese P1 Klassifizierung der Eindringstiefe ist belegt durch Fahrzeuganprallsimulation.





Werra Entrance Control



Das Portfolio der PPG bietet neben zertifizierten Lösungen zum Fahrzeugeinlass auch Anlagen zur Personenvereinzelung. So stellt das Unternehmen neben Sensorschleusen und Speed Gates der Werra Entrance Control Linie auch das besonders servicefreundliche Drehkreuz TurnSec II Portal vor. Bei diesem Drehkreuz liegt der fokus klar auf dem modernen, offenen Design, im Radius gefertigten Rundstableitelementen, das sich optimal in anspruchsvolle Umgebungen integrieren lässt. Diverse Optionen runden das TurnSec II ab und ermöglichen eine sehr individuelle Anpassung. Die praktische Transporthilfe am Grundrahmen bietet Komfort und ermöglicht eine besonders schnelle Montage! Das TurnSec II Portal ist auch als Doppeldrehkreuz Anlage erhältlich.

Zaunbereich

Im Zaunbereich liegt der Fokus klar auf Sichtschutz. Mit dem neuen Sichtschutzstreifen "Lounge" in trendiger Rattan-Optik holt Werra moderne Lounge-Atmosphäre in Ihre Außenbereiche. Der hochwertige Kunststoff-Streifen besticht durch seine geflochtene, natürliche Rattan-Optik, angepasst an moderne Outdoor-Lounge Möbel. Darüber hinaus werden BHE zertifizierte Detektionssysteme zur Freigelände- und Zaunüberwachung ausgestellt.

Das Team PPG freut sich auf Ihren Besuch auf Stand Nr. 311 in Halle 12 und stellt Ihnen bei Interesse auf Anfrage gerne vorab einen kostenfreien Besuchergutschein zur Verfügung!

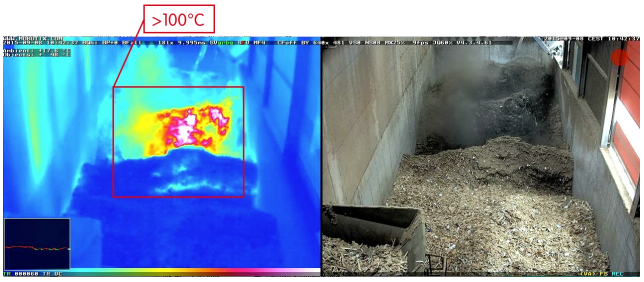
Über Perimeter Protection Group (PPG)

Die PPG gehört zu den führenden Unternehmen ihrer Branche, dessen Fokus auf der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von Produkten und Systemen aus dem Bereich der Freigeländesicherung liegt. Das Produktportfolio umfasst Zaun- und Toranlagen, Freigeländeüberwachungssysteme, Schranken, Hochsicherheits- durchfahrtssperren sowie Systeme zur Personenvereinzelung. Zu dem Kundenstamm gehören sowohl Botschaften, Militäreinrichtungen und Flughäfen als auch Schulen, öffentliche Einrichtungen und Privathaushalte. Mit Standorten in Deutschland, Frankreich, der Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark und Finnland und einer weltweit agierenden Exportabteilung kann sich die PPG zu den führenden Unternehmen Europas im Perimeter Protection-Sektor bezeichnen. Weitere Informationen unter www.perimeterprotection.net

Brandschutz durch Thermische Radiometrie

Die ersten MOBOTIX Thermalkameras mit automatischer Temperaturalarmierung

MOBOTIX hat eine neue Reihe von Thermalkameras eingeführt, die dank einer neuen thermischen Sensor-Technologie automatische Ereignisse innerhalb eines Temperaturbereiches von -40 °C bis zu +550 °C auslösen kann. Diese neue Technologie eignet sich ideal zur automatischen Alarmierung von Temperaturgrenzen oder -bereichen. Dies ist entscheidend bei der Erkennung von Feuer- oder Hitzequellen. Außerdem liefert MOBOTIX ein kostenloses Software-Update um bestehende Thermalkameras mit „Spot-Metering“ zur Temperaturmessung in der Bildmitte nachzurüsten.



Abfallentsorgung

Mit einer thermischen Empfindlichkeit von 0,05°C (NETD=50mK) innerhalb eines Temperaturbereichs von -40 °C und +550 °C können verschiedene Temperaturbedingungen sehr leicht in einem TR (Thermische Radiometrie) - Fenster oder über das komplette Sensorbild konfiguriert werden. Dabei ist es möglich bis zu 20 verschiedene Temperaturereignisse mit einer typischen Genauigkeit von ±10 °C zu definieren. „Spot-Metering“, die Temperaturmessung über 4 Pixel in der Bildmitte, wurde in den neuen TR-Kameras mit einer typischen Genauigkeit von ±10 °C ebenfalls verbessert.

Die Thermische Radiometrie (TR) von MOBOTIX ist in der bekannten M15, sowie als Sensormodul in der S15 Dualkamera verfügbar. Außerdem ist TR auch als S15 PTMount-Thermal Sensormodul erhältlich. Beide S15 Thermalmodule können äußerst flexibel eingesetzt werden und sind eine ideale Kombination aus thermischer- und optischer Sensor-Technologie um eine höchst zuverlässige Detektierung mit visueller Überprüfung zu gewährleisten.



Über MOBOTIX AG

MOBOTIX ist ein Softwareunternehmen mit eigenen IP Kameraprodukten aus Deutschland. Im Jahr 2005 hat MOBOTIX sein erstes professionelles Video Management System, welches immer noch weltweit im Einsatz ist, erfolgreich eingeführt. Einsatzgebiete sind u. a. Hochsicherheitsanwendungen wie z. B. Gefängnisse, Flughäfen oder Fußballstadien in beliebiger Größe, da keine Limitierungen bezüglich der Anzahl der Kameras oder Benutzer existieren. Sowohl das professionelle Video Management System (VMS) als auch die Videoanalyse sind Teil der MOBOTIX Systemlösung und Lizenz- und kostenfrei. Zusätzlich stehen Software-Updates kostenlos zum Download zur Verfügung und stellen eine Investitionssicherheit mit größtmöglichem "Return of Invest" sicher. Weitere Informationen unter www.mobotix.com.

Perimeter Protection: **Halle 12**, Stand **301**,
gemeinsam mit VALEO IT Neteye (MOBOTIX Advanced Secure-Partner)







The Global Forum on Homeland Security & Crisis Management in Nice, France, February 2-5, 2016 is a meeting place for relevant sectors dealing with homeland security & crisis management.

At NGF 2016, senior officials from Homeland Security offices, Security and Police systems, as well as Emergency and Rescue organizations will meet with managers of technology, manufacturing and consulting companies, that focus on homeland security, as well as security experts and academic scholars who research a variety of topics related to homeland security.

If you want to personally meet a forum of the world's leading decision makers and premier international experts in the field of homeland security, and if you have anything to contribute, to share, or to present, or you are interested in encountering and learning about the homeland security challenges – your place is with the organizers at NGF 2016 in Nice. For further information, please visit the website: www.niceglobalforum.org.





NCT CBRNe Europe 2015

The fourth edition of Europe's highly successful Non-Conventional Threat (NCT) CBRNe event series, the NCT CBRNe Europe 2016, will take place from **23-25 February 2016 in Amsterdam, the Netherlands**. NCT CBRNe Europe 2016 will welcome a large range of European CBRN Defense Commands, Fire Departments and decision-makers from Central and Eastern Europe as well as the USA. This year, the three-day event will include a live CBRN response exercise, followed by a conference on case-studies and capability building measures as well as a large industry exhibition with state-of-the-art solutions. More information on the program and speakers at www.cbrneeurope.com



Connect:ID 2016 – An Exploration of Physical & Digital Identity in the 21st Century
March 14 – 16, 2016 – WEWCC, Washington, DC

connect:ID is a visionary event, powered by Science Media Partners and the International Biometrics & Identification Association (IBIA), that focuses on all aspects of human identity and the opportunities for its management in the physical and digital worlds.

In an era where identity is increasingly mobile, global and transactional, this international conference and associated expo will explore the development and fusion of multiple advanced identity technologies – including secure credentials, biometrics, and digital identity systems.

Government, commercial and consumer markets are in search of answers to the growing challenges associated with managing and securing human identity. connect:ID will explore these real world requirements in an engaging, thought-provoking and holistic environment that brings together all the stakeholders under one roof. www.connectidexpo.com


DEFENCE & SECURITY INTERNATIONAL EXHIBITION
2016
EUROSATORY
13 - 17 JUNE 2016 / PARIS
THE
LAND & AIRLAND
SOLUTION
Identify
your company as
a key player
GICAT
www.eurosatory.com
COGES

Impressum

HOMELAND SECURITY UG (haftungsbeschränkt)
Deilinghofer Straße 2
D-58675 Hemer
Tel.: 0 23 72 / 9 35 26 10
Fax: 0 23 72 / 9 35 26 19
E-Mail: info@homeland-sec.de

Sitz der Gesellschaft: Hemer
Registergericht: Amtsgericht Iserlohn
HRB: 7203
Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. (jur.) Michael Zacher
(Verantwortlicher im Sinne des Mediendienste-Staatsvertrages)
Internetseite:
www.homeland-sec.de

Kontaktmöglichkeiten:
redaktion@homeland-sec.de
verlag@homeland-sec.de

Rechtshinweis
Hier finden Sie unsere Rechtshinweise.

Datenschutzerklärung gemäß § 4 Abs. 1 Teledienstdatenschutzgesetz
Hier finden Sie die vorgeschriebenen Datenschutzerklärungen.

© Das Bildmaterial ist den entsprechenden Pressemitteilungen entnommen und unterliegt den jeweiligen Urheberrechten.

Internationales Team von HOMELAND SECURITY

Beirat

Vernetzte Sicherheit:	Harald Kujat, General a. D.
Vernetzter Einsatz:	Dr.-Ing. Andreas Groth, Ralph. D. Thiele, Oberst a. D.

Internationales Redaktionsteam

Vernetzte Sicherheit:	Dr. Stefan Queisser, Fregattenkapitän d. R., Michael Hartung, Oberleutnant d. R.
Zivil-Militärische Zusammenarbeit:	Michael Zacher, Oberstleutnant d. R.
Innere Sicherheit:	Niels Czajor, Dipl.-VerwWiss., Major d. R., Polizeifreiwilliger des Landes Baden-Württemberg
IT-Security:	Georg Wenner, EDS-CSO Germ. Gov. a. D., Jim Litchko, CISSP-ISSEP, MBCI, MAS
Robotics Unstructured Environments:	Prof. Dr.-Ing./Univ. Tokio Thomas Bock
Internationale Kriminalwissenschaften:	Robert F. J. Harnischmacher
Ausbildung und Training für die Sicherheit in der Wirtschaft:	Klaus- Dieter Jörn, Robert F. J. Harnischmacher
Canada:	Prof. Dr. Darryl Plecas
China:	Prof. Dr. Gu Minkang
Japan, Korea:	Prof. Dr. Minoru Yokoyama, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Haruo Nishihara, Prof. Dr.-Ing./Univ. Tokio Thomas Bock
Mexiko:	Walter M. McKay, M.A.
Norwegen:	Superintendent Prof. Rune Glomseth, Prof. Dr. Petter Gottschalk
Österreich:	Hofrat Mag. Maximilian Edelbacher
Polen:	Prof. Dr. Dr. h.c. Brunon Holyst
Südafrika:	Prof. Dr. Cornelis Roelofse
USA:	Prof. Dr. Dilip K. Das, Prof. Dr. Otwin Marenin, Prof. Dr. Linda Keena
Geschichte:	M. A. Volker Hollmann
Politik:	Dipl. Verw. Joachim Zacher
Wissenschaft:	Prof. Dr.-Ing. Michael Gerke, Dr. Nadine Seumenicht


PERIMETER PROTECTION
PERIMETER PROTECTION